



Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: Dezember 2013

Erstzertifizierung im Jahr: 2014

Allgemein

Name und Anschrift:	Little World of TUI, Müdener Weg 46, 30625 Hannover		
E-Mail:	katrin.riedelt@tui.com	Datum:	15.06.2017
Kitaleiter/-in:	Katrin Riedelt, Julia Warnebold	Telefon:	0511/9692216
Träger:	TUI AG	Qualitätsbeauftragte/-r:	Katrin Riedelt

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

- Betriebseigene Einrichtung der TUI AG im Heideviertel, ruhiger Stadtteil von Hannover, unweit der TUI Gebäude
- Eine Gruppe mit 15 Kindern zwischen 1 und 3 Jahren
- Betreuungszeit von 8:00 bis 17:00 Uhr
- 3 Erzieherinnen, 1 Ganzjahrespraktikantin, derzeit eine studentische Aushilfe
- Organisatorische Betreuung durch die Abteilung „Occupational Health“ der TUI AG, disziplinarische Betreuung durch den Geschäftsführer der TUI Business Services GmbH
- Die Krippe arbeitet nach dem Konzept der Reggio-Pädagogik

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none">- Gartenaktion mit Eltern als Unterstützung- Bei der ergonomischen Ausstattung (2 Erzieherstühle, Kurs Rückengymnastik, 2 6er-Wagen, Tragehilfe)- Anschaffung von Spielmaterialien für draußen (Rutsche, Häuschen, Dreiräder und Roller, dazu Volleyballnetze zum Absperren) und Fühlwände drinnen- Es stehen jetzt zum Mittagessen 3 Menüs zur Auswahl, eins davon ist immer vegetarisch- Darreichung von Milchprodukten kommt gut an
Hindernisse und Stolpersteine:	<ul style="list-style-type: none">- Bei schlechtem Wetter fällt Gartenaktion aus und wir müssen den Garten machen- Tägliches Rausgehen unter Einbeziehung der Partizipation der Kinder und der anderen pädagogischen Angebote z.B. kreativer Art, teilweise schwierig in den Krippenalltag zu integrieren- Haken zum Aufhängen der Volleyballnetze wurden des



Öfteren entwendet, Rauchverbot vor der Krippe wird oft missachtet

- Verzicht auf helle Brötchen führt zu weniger Nahrungsaufnahme bei den Kindern → Unmut bei den Eltern
- Gesunde Ernährung als Bestandteil der pädagogischen Arbeit schwierig umzusetzen

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:

- Essensplan für Kinder neu gestaltet
- Kompetenzen der Kinder mit Einschränkungen umzugehen haben sich entwickelt, da ein Kind mit Sehbehinderung in der Krippe ist
- Bilder zu unserem Zahnputzspruch verbildlichen die Zahnhygiene und Kroki (Plüschkrokodil) unterstützt die Kinder beim Zähneputzen

Hindernisse und Stolpersteine:

- Partizipative Gesundheitsförderung → Krippenkinder zu klein für Kinderkonferenz und Gesundheitszirkel

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:

- Konzeption wurde überarbeitet und ergänzt
- Kooperation mit der Dr. Friedrich Soretz Organisationsberatung (Iss dich fit)
- Erweiterung der Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten mit den Eltern durch regelmäßigen Newsletter und Fotohomepage

Hindernisse und Stolpersteine:

- Regelmäßige Besuche im Demenzwohnheim sind derzeit durch den gesundheitlichen Zustand der Bewohner nicht möglich
- Kooperation mit der benachbarten Grundschule ist aufgrund zurückhaltenden Interesses auf Seiten der Schule nicht zustande gekommen
- Angebote mit Großeltern und Eltern schwierig, da viele Großeltern nicht in der Nähe wohnen und die Eltern zu viele Termine haben



4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

- Verschriftlichung „Hygiene in der Küche“ und „Sicherheit im Alltag“ für Mitarbeiter, Praktikanten und Aushilfen
- Durchführung Projekte „Körper und Sinne“ 2014, „Spielzeugfrei“ 2013 und 2017
- Kurs Rückengymnastik für Erzieherinnen im Mai 2017 (u.a. richtig heben, Entspannung für den Rücken, Kräftigung der Muskulatur)
- Anschaffung von Büchern zum Thema Gesundheit und Ernährung für Kinder
- Individuelle, aufeinander aufbauende Coachings für die Erzieherinnen

Hindernisse und Stolpersteine:

- Kurs Yoga für Kinder konnte noch nicht organisiert werden, da der Anbieter dies nur für Erwachsene anbietet
- Gesundheitsfördernde Arbeitsorganisation manchmal schwierig, da es mit den Kindern zu unvorhersehbaren Ereignissen kommen kann
- Projekt „Körper und Sinne“ war für 2017 geplant, wurde bisher noch nicht umgesetzt

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

- Wir versuchen täglich einen Singkreis mit den Kindern zu machen
- Einführung von Liederkarten für den Singkreis, um Partizipation und Entscheidungsfähigkeit der Kinder zu fördern
- Wir haben eine Klavierspielerin gefunden, die einmal wöchentlich für ca. 30 Minuten mit den Kindern singt und tanzt
- Aktuelle Zusammenarbeit mit einem Kinderpsychologen wegen eines verhaltensauffälligen Kindes

Hindernisse und Stolpersteine:

- Pädagogische Angebote zum Thema Ernährung fanden außer bei Backangeboten eher weniger statt
- Große Ausflüge, wie zum Bauernhof, sind von den Eltern nicht mehr gewünscht
- Die Kinder machen Begegnungen mit der Natur, aber das Thema Naturschutz spielt noch keine Rolle



6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

- Erstellung eines Sicherheitsordners
- Hygieneordner wurde eingeführt
- Benennung eines Verantwortlichen für den Bereich Sicherheit sowie Hygiene
- Anschaffung von Kinderwarnwesten für Spaziergänge
- Brandschutzübung mit der Feuerwehr und Übung mit dem Feuerlöscher
- Die Belehrung „Sicherheit im Alltag“ und „Hygiene in der Küche“ für alle Mitarbeiter wurde verschriftlicht

Hindernisse und Stolpersteine:

- es gab keine Hindernisse oder Stolpersteine

7. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

- Die Konzeption wurde überarbeitet
- Kontinuierliche Verbesserung durch die Teilnahme an der Zertifizierung zur Gesunden Kita (z.B. verschiedene Anschaffungen und Durchführung von Projekten)
- Zur Dokumentation der Entwicklung der Kinder werden von den Erzieherinnen Entwicklungsbögen verwendet, die auch bei den Elterngesprächen hinzugezogen werden
- Projekte werden durch Fotos in einem Ordner für die Eltern dokumentiert

Hindernisse und Stolpersteine:

- Eine anonyme Umfrage wurde bei den Eltern durchgeführt, allerdings war die Resonanz nicht sehr groß
- Durch Personalwechsel müssen Aufgaben neu verteilt werden, Verschriftlichung der Verantwortlichkeiten zur Qualitätssicherung konnte noch nicht umgesetzt werden

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahre vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

- Zur weiteren Lärmreduzierung möchten wir Akustikwürfel testen
- Für das Projekt „Yoga für Kinder“ einen Ansprechpartner finden und dies mit unseren Kindern ausprobieren
- Die Möglichkeit auf „Cook & Chill“ umzusteigen wird geprüft
- Ideen für pädagogische Angebote im Bereich gesunde Ernährung umsetzen (z.B. Smoothies und Obstsalat machen, Eis selbst herstellen)
- Die Didacta 2018 in Hannover im Team besuchen
- Beschwerdemöglichkeit der Kinder im Rahmen der Partizipation prüfen
- Wahl der Aktivitäten der Kinder durch Muggelsteine ausprobieren



- Regelmäßigere Besuche im Demenzwohnheim nach Möglichkeit wieder einführen
- Aktionen für Eltern und/oder Großeltern anbieten (z.B. gemeinsam Smoothies herstellen, Fußball spielen)
- Verschriftlichung der Verantwortlichkeiten zur Qualitätssicherung

Datum

Unterschrift

15.06.2017

Katrin Riedelt